

Technische Zeichnungen
Form- und Lagetolerierung
 Tolerierte Eigenschaften und Symbole
 Zeichnungseintragungen Kurzfassung

Beiblatt 1
 zu
 DIN ISO 1101

Technical drawings; geometrical tolerancing; characteristics and symbols; examples of indication and interpretation
 Dessins techniques; Tolérancement géométrique; Caractéristiques à tolérer et symboles; exemples d'indication

Dieses Beiblatt enthält Informationen zu DIN ISO 1101, jedoch keine zusätzlichen genormten Festlegungen.

Formtoleranzen begrenzen die Abweichungen eines einzelnen Elementes von seiner geometrisch idealen Form.

Richtungs-, Orts- und Lauftoleranzen begrenzen die Abweichungen der gegenseitigen Lage zweier oder mehrerer Elemente. Es können ein oder mehrere Elemente als Bezugselemente festgelegt werden. Ein Bezugselement sollte für seinen Zweck genügend formgenau sein. Es kann deshalb notwendig sein, für die Bezugselemente Formtoleranzen festzulegen.

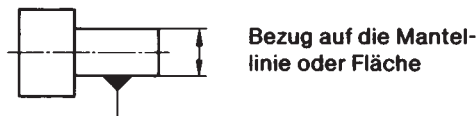
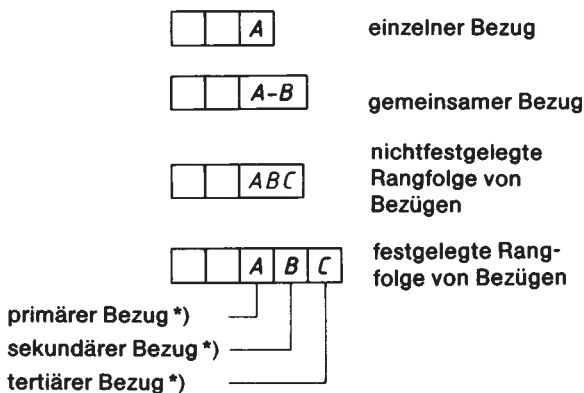
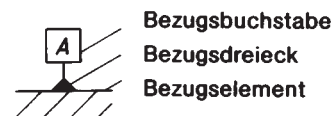
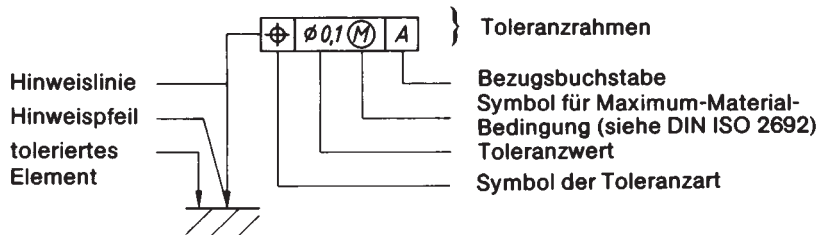
Wenn nichts anderes angegeben ist, gilt die Toleranz für die gesamte Länge des tolerierten Elementes. Bei Angabe

eines begrenzten Bereiches bedeutet z. B. 0,02/50, daß für eine Länge von 50 mm an jeder beliebigen Stelle des tolerierten Elementes eine Toleranz von 0,02 mm gilt.

Wenn eine Toleranz für eine Achse oder Mittelebene gilt, wird der Hinweispfeil als Verlängerung einer Maßlinie gezeichnet.

Wenn eine Toleranz für eine Mantellinie oder Fläche gilt, muß der Hinweispfeil deutlich seitlich versetzt von der Maßlinie angebracht werden.

Das gleiche Eintragungsverfahren gilt für Bezugsangaben.



*) Siehe DIN ISO 5459

Fortsetzung Seite 2 und 3

Normenausschuß Länge und Gestalt (NLG) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
 Normenausschuß Zeichnungswesen (NZ) im DIN

© DIN Deutsches Institut für Normung e.V. · Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin, gestattet.